

Reichstadtherrlichkeit, Rokoko und reizvolle Gärten im südlichen Franken

Das südliche Franken zwischen Jagst, Aisch, Rednitz und Altmühl ist eine alte Kulturlandschaft mit zahlreichen wohlerhaltenen historischen Stadtbildern, Residenzen höchst unterschiedlich bedeutender Herren und sanften Flusslandschaften. Im Rahmen einer viertägigen Reise können Sie neben der beispielhaft erhaltenen, protestantischen Residenzstadt Ansbach den Mikrokosmos eines katholischen Fürstbischofs in Eichstätt und die einst freie Reichsstadt Dinkelsbühl mit einem der wertvollsten historischen Stadtbilder Deutschlands erleben. Zum Ausgleich zu so viel Stein bezaubern die **höchst unterschiedlichen Gartenkunstwerke** der Schlösser Weikersheim, Dennenlohe und Ansbach sowie die Neupflanzung des berühmten „Hortus botanicus“ an der Eichstätter Wilibaldsburg aus der Zeit der Renaissance.

02. 07. 2020

Nach dem Start am Frankfurter Südbahnhof geht es auf direktem Wege ins Taubertal zur klassischen Duodezresidenz Weikersheim. Das dortige Renaissanceschloss hat eine einmalig reiche historische Ausstattung, da es die letzten zwei Jahrhunderte praktisch nicht mehr bewohnt und verändert worden ist. Der zugehörige **Barockgarten** ist eine der stilreinsten Anlagen in Mitteleuropa.

Im Kontrast dazu erleben wir später einen **Bauerngarten** in Blaufelden-Wiesenbach und sehen die berühmten Wiesenbacher Stoffe mit ländlichen Szenen.

Auf direktem Wege fahren wir von dort direkt nach Dinkelsbühl, wo wir einen Stadtpaziergang unternehmen und das **Gelände der bayerischen Landesgartenschau 1988** besuchen. Die Gartenschau hatte zum Ziel, die historischen Wallanlagen der mittelalterlichen Stadt nachhaltig in eine Gartenzone zur Naherholung zu verwandeln.

Nach einem Besuch der ausnehmend eleganten Georgskirche, eine der schönsten Hallenkirchen der Spätgotik, brechen wir auf nach Gunzenhausen, wo wir mitten in der alten Stadt im Hotel Adlerbräu unser Quartier für nächsten Tage beziehen. Abendessen im Hotel.

03. 07. 2020

Am Vormittag brechen wir auf in Richtung Triesdorf. Ein kurzer Rundgang macht uns mit einem der eigenwilligsten Jagdschlossensembles des 18. Jahrhunderts bekannt.

Danach führt ein kleiner Abstecher zum ehemaligen Zisterzienserkloster Heilsbrunn, dessen romanisch-gotisches Münster unter anderem durch die erste große Grablege des Hauses Hohenzollern beeindruckt.

Der Rest des Tages ist der alten Hohenzollernresidenz Ansbach gewidmet. Hauptziel wird die seit der Barockzeit unverändert erhaltene **Residenz und ihre Gartenanlagen** sein. Hofgarten, Orangerie und die beiden Hauptkirchen St. Johannis und St. Gumbertus werden besucht.

Nach freier Zeit zum eigenen Erkunden der schönen Residenzstadt und dem Abendessen werden wir den **Hofgarten im abendlichen Glanz eines venezianischen Maskenfestes** mit vielen Tänzen, Gauklern und einem Barockfeuerwerk erleben. So kann man sich die Nutzung der fürstlichen Gärten im feierfreudigen Rokoko vorstellen.

Nach dem Fest geht es direkt zurück nach Gunzenhausen.

04. 07. 2020

Weil es gestern spät geworden war, brechen wir aus einem Gefühl für Symmetrie auch etwas später auf. Hauptziel ist die fürstbischöfliche Residenzstadt Eichstätt. Wir werden den ehrwürdigen Dom, das berühmte Heilige Grab und das ungestörte Barockensemble des eleganten Residenzplatzes sehen. Weiteres wichtiges Ziel ist die hoch über der Stadt gelegene Wilibaldsburg. Dort wurde Ende des 16. Jahrhunderts der berühmte „**Hortus Eystettensis**“ angelegt. Der Garten existiert noch in einem berühmten Stichwerk des 17. Jahrhunderts, wurde aber als **Bastionsgarten** in den letzten Jahrzehnten nachgepflanzt. Auf der Rückfahrt durch das Altmühltal legen wir einen Halt in Pappenheim ein. Die

malerische kleine Stadt in einer Altmühlschlinge glänzt durch mehrere Burgen und Adelssitze der Reichsmarschälle von Pappenheim. Um die Burg wurde ab 1997 ein **Botanischer Garten** mit über 1000 Arten angelegt.
Abendessen im Hotel

05. 07. 2020

Auch den Tag der Rückfahrt nutzen wir um weitere „Schubfächer im Zauberschrank Franken“ aufzuziehen. Dabei wird der Besuch der **Gärten um das Schloss Dennenlohe** sicher einer der Höhepunkte der Reise sein.

Nächstes Ziel auf der Rückreise ist Rothenburg ob der Tauber, wo wir bei einem Stadtrundgang die „Musterstadt des deutschen Mittelalters“ mit dem traumhaft schön gelegenen **Burggarten** kennenlernen. Natürlich bewundern wir auch Tilman Riemenschneiders berühmten Heiligblutaltar in der Jakobskirche.

Gesättigt von unterschiedlichsten Eindrücken machen wir uns auf den Heimweg nach Frankfurt.

Änderungen im Ablauf der Reise oder des Programms bleiben unter Vorbehalt

Termin: 02. – 05. Juli 2020

Abfahrtszeit: 02. 07. 2020 um 08:00 Uhr:

Abfahrtsort: Diesterwegplatz vor dem Frankfurter Südbahnhof

Rückkehr: geplant ist eine Rückkunft in Frankfurt am 05. 07. 2020 um etwa 19 Uhr.

Leistungen:

- * Fahrt mit modernem Reisebus der Firma Dürrnagel in Uettingen
- * 3 Übernachtungen mit Frühstücksbüfett im ***Land-gut-Hotel Adlerbräu in Gunzenhausen
- * 2 dreigängige Abendessen im Adlerbräu in Gunzenhausen
- * Durchgängige Reiseleitung durch den Kunsthistoriker Thomas Huth
- * Eintritte: Weikersheim Schloss und Garten, Garten Wiesenbach, Residenz Ansbach, Gärten Dennenlohe, Jakobskirche Rothenburg o. d. T., Pappenheim Burg und Garten
- * Lokale Führungen: Residenz Ansbach, Garten Dennenlohe, Bastionsgarten Eichstätt, Schloss Weikersheim, Garten in Wiesenbach
- * Park- und Straßengebühren
- * Kurtaxe Gunzenhausen
- * Überdachte Tribünenplätze beim „Venezianischen Maskenfest“ der Rokokospiele im Ansbacher Hofgarten

Reiserücktrittsversicherung: Abschluss auf Anfrage über rundum kultur möglich.

Anschrift Hotel:

Adlerbräu *** Superior
Marktplatz 10/12, 91710 Gunzenhausen
www.hotel-adlerbraeu.de

Preise pro Person:

Im Doppelzimmer 535,00 €

Im Einzelzimmer 575,00 €

Weitere Informationen:

Die Reise kann ab 12 Teilnehmern stattfinden, die maximale Teilnehmerzahl beträgt 22 Personen.